

# Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie**

Band (Jahr): - **(1955)**

Heft 143

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Sektion Zürich

Zur Mitgliedschaft haben sich angemeldet:  
Hostettler Josef, Lehensteig 21, Zürich  
Cadalbert Anny, Scuol (Engadin).

Einsprachen bis 30. September an den Präsidenten. —

Mitglieder, die ihre Photo für den neuen Mitgliedschaftsausweis noch nicht eingesandt haben, wollen dies nun bitte nachholen (Sekretär: Jules Widmann, Forchstr. 92, Zürich.)

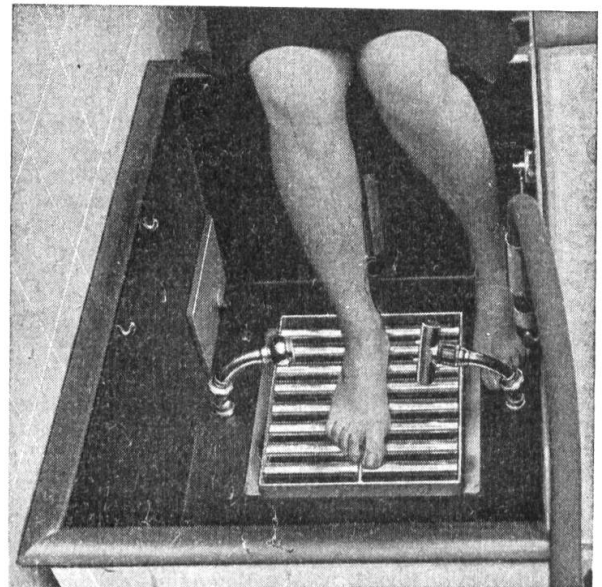
### Aus der Praxis - für die Praxis

## Extremitäten-Unterwassermassage

Veranlasst durch die räumliche Enge, mit der sehr viele selbständige Masseur Krankenhäuser und Kurbadeanstalten zu kämpfen haben und nicht zuletzt auch durch den Zwang scharf zu kalkulieren, konstruierte die Fa. Karl Schreiner, Freiburg .Br. ein neuartiges Extremitäten-Behandlungsgerät.

In erster Linie dient es zur Unterwassermassage der Extremitäten, aber auch zur Elektrobehandlung von Erkrankungen, die sich an den Armen und Beinen abspielen, kann es dank seiner Konstruktion verwendet werden. Schliesslich besteht die Möglichkeit, mit diesem Gerät bei Vorhandensein einer normalen Badewanne eine Total-Unterwassermassage durchzuführen.

Bei Erkrankungen der Extremitäten hat es sich meist als unwirtschaftlich erwiesen, den Patienten im Vollbad zu behandeln. So ist es dem Therapeuten nun möglich geworden bei Verwendung dieses Gerätes, bei geringstem Wasserverbrauch (die Wanne fasst 60 Liter Wasser) eine vielseitige und wesentlich intensivere Behandlung der Extremitäten durchzuführen. Zur Aufstellung dieses Gerätes, einschliesslich der festeingebauten Plastikfussbadewanne, wird lediglich eine Fläche von 1 mal 2 Meter benötigt. Am Boden der Wanne befindet sich ein Rollenrost, auf dem die zu behandelnden Füße hin und her gleiten können. Unter diesem Rollenrost sind mehrere feststehende Düsen angeordnet, um von unten her die Fusssohle zu massieren. Seitwärts befinden sich ausserdem noch 2 grössere Düsen, die auf Kugelgelenken gelagert sind und eine Applikation



von dosierbaren Wasserstrahlen auf das Kniegelenk ermöglichen. Diese Einrichtung hat sich bei vielen Erkrankungen als Vorbereitungsbehandlung vor der eigentlichen Unterwassermassage und zur Förderung der Bewegung im Sprunggelenk sehr bewährt. Die Wanne, die aus einem weissen widerstandsfähigen Kunststoff gegossen ist, ist mit dem Apparat fest zu einer Einheit verbunden. Dank der sehr schlechten Wärmeleitfähigkeit des Kunststoffes ist der Wärmeschwund des Badewassers auffallend gering. 2 Gurte, die quer durch die Wanne gespannt werden können, erleichtern die Behandlungen der oberen Extremitäten, ohne Ermüdungserscheinungen für den Patienten und Therapeuten.

## Verlorene Kunden

Man darf wohl sagen, dass ein grosser Teil der verlorenen Kunden deshalb uns verloren gegangen ist, weil wir Ihnen gegenüber nicht die Sorgfalt in der Bedienung walten liessen, wie man sie dem neuen Kunden gegenüber anwendet. Das ist eine menschlich begreifliche, aber eine nicht zu entschuldigende Schwäche, denn der Kunde ist ja viele Male bei uns bedient worden, hat uns Verdienst gegeben und sollte deshalb auch besonders sorgfältig bedient werden. Daneben gibt es natürlich noch andere Ursachen dafür, dass ein Kunde nicht mehr wiederkommt. Oft sind es Missverständnisse in der Bedienung, berechnigte oder unberechnigte Klagen über eine Angestellte, oder dann handelt es sich um einen natürlichen Wechsel, um einmal mit einem andern Berufsmann zu tun zu haben.

Ein gut geleitetes Geschäft wird sich aber nicht so leicht damit zufrieden geben, dass Kunden wegbleiben. Es wird immer versuchen, die Ursache für dieses Fortbleiben zu erfahren, weil man in vielen Fällen diese Ursachen beseitigen und damit den Kunden wiedergewinnen kann, weil man aber aus begangenen Fehlern lernen kann, selbst wenn es nicht gelingt, den Schaden zu beheben.

In einer kleineren Praxis ist es wohl möglich, persönlich beim Kunden vorzusprechen. Sollte dies aus irgendwelchen Gründen nicht möglich sein, kann man auch durch einen persönlichen Brief diese Ursachen zu erfahren suchen, um dann den Schaden irgendwie zu beheben. Ein solcher Brief könnte etwa so lauten:

Sehr geehrte Frau Müller!

Es ist für uns (mich) immer ein recht unangenehmes Vorkommnis, wenn wir feststellen müssen, dass ein bisher treuer Kunde nicht mehr unsere Praxis (Institut) betritt. Gewiss haben wir einen Fehler in der Bedienung begangen, vielleicht hat Sie aber auch eine Angestellte zu wenig zuvorkommend behandelt, oder es ist auch irgendein anderer Grund für Sie gewesen, unser Institut zu meiden.

Dürfen wir Sie bitten, uns recht ungeniert diesen Grund mitzuteilen, damit wir ihn, wenn es irgend in unserer Macht liegt, beheben?

Wir möchten Sie gerne als Kunden behalten, möchten Sie zu Ihrer vollsten Zufriedenheit bedienen, und in jedem Falle einen begangenen Fehler wieder gut machen.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns gelegentlich Bericht geben und begrüßen Sie  
mit vorzüglicher Hochachtung

Es hat sich in der Praxis gezeigt, dass auf einen solchen Brief nicht nur relativ viele Antworten eingehen, sondern dass auch ein grosser Teil dieser alten Kunden wiedergewonnen werden kann. Eine telephonische Nachfrage kann den Brief in manchen Fällen ersetzen oder kann am Tage nach der Absendung ebenfalls guten Erfolg haben. Der Kunde muss erfahren, dass uns wirklich an seiner Kundschaft gelegen ist, und dass wir keine Mühe scheuen, ihn wieder zu gewinnen.

Oskar Bosshard.

# Kongress für das Badewesen

vom 16. bis 20. September 1955 in Düsseldorf

Tagungs- und Ausstellungslokal: Rheinterrasse

Vorträge — Fachtagungen — Fachausstellung — Besichtigungen

*Aus dem Programm:*

Dr. Dumresse Lüneburg: «Wasserheilkunde im Lichte zeitbedingter Krankheiten und Behandlungsmethoden»  
Sportlehrer Fleischer: «Technische Fragen d. Saunagegestaltung»  
Dr. Fritsche: «Jugendliche und Kinder in der Sauna»

Für Interessenten nähere Angaben durch die Geschäftsstelle SMV Thalwil.)

# Internationaler Kongress Paris

für Massage, Heilgymnastik und physikalische Therapie

vom 25.-30. September 1956

**Le-ba**

Krampfadern-Strümpfe  
Fuss- und  
Sportbandagen für den Fuss-Spezialisten  
Isoplast Verbandmaterial

Schweizer Qualitätsprodukte für den Fachmann durch:

**E. LEIBACHER** Lägernstr. 9 Tel. (056) 67168 **WETTINGEN**



**UKS-Apparate für Unterwasserstrahl-Massagen**

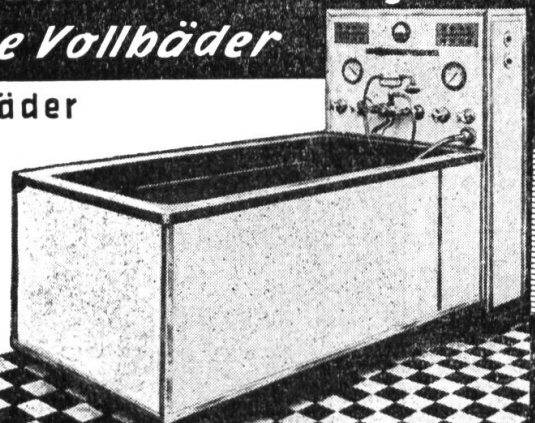
*Elektrο-galvanische Vollbäder*

**Kohlensäure- und Sprudelbäder**  
fahrbar und stationär

**UKS-Rotations-Massage-Düse**  
BBP.u. Auslandspatente angemeldet  
**Überwärmungsbad**

**UKS** Apparatebau Robert Fischer

Freiburg i.Br. Kapplerstr. 21  
Ruf: 2460



## Gesucht

### erfahrener Masseur-Physiopraktiker

per sofort oder spätestens anfangs September 1955. Gute Behandlung und Bezahlung zugesichert.

Offerten mit den notwendigen Unterlagen versehen sind erbeten unt. Chiffre 338 an die Expedition Thalwil

## Zu verkaufen

wegen Platzmangel

### 1 Zweier-Sauna

neu, 190x150 cm, mit elektr. Ofen und allem übrigen Zubehör. Offerten unt. Chiffre 728 an die Redaktion.

Gesucht für 1956 in lange Sommersaison, tüchtigen

### Bademeister-Masseur

Guter Verdienst. Offerten an Hotel Solbad Schützen, Rheinfelden.

**Gesucht** auf Anfang oder Mitte Oktober

### Heilgymnastin

für Poliopatientin in Privathaus in grössere Ortschaft im Kt. Bern. Gute Unterkunft, günstige Verkehrslage. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto bitte unter Chiffre 341 an die Expedition.

## County Hospital Griffithstown, Mon., England

A Physiotherapist is required at this General Hospital. Salary dollars 425 x dollars 15 to dollars 500 a year. Staff can live in hospital if they wish, for which a charge of dollars a year is made, or live outside if they prefer.

Good all-round experience, including Orthopaedic, Surgical and Obstetrical patients. Good knowledge of English essential. Must pay own fare to England and remain for at least six months.

Write quoting three referees to T. A. Jones, Group Secretary, 64 Cardiff Rd., Newport, Mon.

Gutes Saunabad sucht per 1. Oktober tüchtige, zuverlässige, dipl.

### Masseuse

von ca. 20—35 Jahren. Pédicure erw. Gute Dauerstelle. Handschriftl. Offerten unter Chiffre 344 an die Redaktion Thalwil.

Junge, deutsche

## Masseuse- Gymnastiklehrerin

Staatl. Diplom

sucht für d. Wintersaison gute Stelle. Sprachkenntnisse in englisch, französisch, italienisch und spanisch.

Offerten an: Frl. Schniewind, Etablissem. Thermal, Lavey-les-Bains, (Vaud).

**Die Schweizerische  
Unfallversicherungsanstalt**

sucht für ihre Bäderheilstätte zum Schiff in Baden mit angeschlossener Amputiertenschule einen tüchtigen

**Physiotherapeuten**

(Leitung des Turnsaals, Massage). Interessante vielseitige Tätigkeit. Dauerstelle mit gut ausgebauter Personalfürsorge. Anmeldung mit Angaben über Ausbildung und bisherige Tätigkeit sowie Gehaltsanspruch an den Chefarzt, Herrn Dr. med. M. Leimgruber, Baden. s

**Privat-Institut in Basel sucht**

dipl. Masseuse oder Heilgymnastin mit Freude am Beruf und an selbständigem Arbeiten. Offerten mit Bild, kurzem Lebenslauf und Lohnanspruch sind erbeten an Chiffre 343 an die Redaktion Thalwil.

Günstig zu verkaufen

**Liege-Glühlichtbad**

(12 Lampen), wenig gebraucht.

**L. Fuhrer**, Halsgasse 25, Rapperswil

Pour son département de massages médicaux, l'Institut Francine, 94. Rue du Rhône à Genève, tél. 25 52 70 engagerait:

**Une masseuse diplomée**

Bonne situation à personne capable. Date d'entrée à convenir.

**Günstige Gelegenheit**

Ich habe seinerzeit für meine Sauna **Misoxgranit** kommen lassen. Dieser Höhengranit hat beim Saunastoss eine ganz besondere Wirkung. Er erleichtert das Atmen durch seinen Gehalt an Od. Da ich ein gewisses Quantum beziehen musste, um sie überhaupt zu erhalten, habe ich noch ca. 40 Steine übrig. Sie sind so gross, dass zwei Stück pro Sauna genügen. Man kann sie einfach spalten. Selbstkostenpreis pro Stein 22.-. Fr. Zu erfragen bei Frau G. Körner, Masseuse, Rütiberg, Niederteufen Tel. (071) 23 62 99.



**Emulsion**

geruchbindendes Heilbad  
bei Wundinfektionen  
und Hautkrankheiten

**A. Bernauer & Co., Hergiswil am See**

**Arm- und Fuss-Wannen  
für Wechselbäder**

**Sitz-Bade-Wannen, Personen-Waagen**

Prospekt H gratis



Gummi-Waren  
Seefeldstrasse 4  
Zürich